

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Freitag den 23. März

1877.

N. 69.

## Heute

Freitag den 23. März werden folgende Versteigerungen von uns abgehalten:

Vormittags von 10—12 Uhr: Tapeten-Versteigerung im Rathhanssaale;  
Nachmittags von 1½—2½ Uhr: Bau- und Brennholz-Versteigerung am Hause des Herrn Metzgermeister Hees, Webergasse 36;

Nachmittags um 3 Uhr: Versteigerung gut erhaltener Möbel, Betten, Glas und Porzellan aus einer Nachlassenschaft, im Rathhanssaale.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren,  
Bureau: Messergasse 37.

**Möbel:** Betten, Spiegel aller Art, empfiehlt zu den billigsten Preisen in bekannter schöner und dauerhafter Waare; daselbst finden sich auch sehr schöne alte Kunstgegenstände.  
W. Schwenck, 16 Kerostraße 16.

## Heute

Vormittags 10 Uhr:

### Möblien-Versteigerung

Lehrstrasse 29, Parterre.

Der Auctionator:  
**F. Müller.**

381

## Carl Eichmann,

Porzellan-Ofen-Geschäft,

7114

Wiesbaden.

Hellmündstraße 5.

LAGER

in

Porzellan-Ofen

jeder Art

zu

sehr billigen Preisen.



Umsetzen

und

Reparaturen

pünktlich

und

billigst.

## Den geehrten Damen zur gefälligen Nachricht,

daß ich mir nebst meinem reichhaltigsten Weisswaaren-Bazar neuerdings alle in das Modefach einschlagende Artikel zugelegt habe und sind meine

### Pariser Modell-Hüte

bereits eingetroffen. — Ferner empfehle:

Stroh- und Basthüte in verschiedenen Fagons,  
Federn, Blumen und Guirlanden,  
Seidenstoffe, Band, Schleier, Blonden,  
Tülls, Sammt, Spitzen und Schleierstoffe.

## Hüte

werden zum Facountren und Waschen angenommen und auf's Geschmackvollste garnirt.

361

== Preise wie bekannt billig. ==

## Weisswaaren-Bazar von Max Kaufmann,

Langgasse No. 8 c.

Langgasse No. 8 c.

**Notizen.**

Heute Freitag den 23. März, Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von Tapeten, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)  
Versteigerung von Mobiliargegenständen etc., in dem Hause Lehrstraße 29, Parterre. (S. heut. Bl.)  
Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Dirschgasse 72a, 74 und 75 und Altenstein 68. Die Zusammenkunft ist im Distrikt Dirschgasse 71 bei dem Holzstoß No. 170. (S. Tagbl. 68.)  
Nachmittags 1 1/2 Uhr:  
Fortsetzung der Versteigerung von Bau- und Brennholz, am Hause des Herrn Metzgermeister Fees, Webergasse 31. (S. heut. Bl.)  
Nachmittags 3 Uhr:  
Versteigerung von Mobiliargegenständen, Frauenkleidern etc., in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

**Frische, schöne Spargel,**

Radishes und Rattig sind zu haben in der  
**Blumenhandlung von G. Rossel,**  
Gd. der Geisbura- und Taunusstraße.  
10253

**Oberbayerische Gebirgsbutter:**

**Prima Ekbutter** . . . per Pfund M. 1,30,  
" **Samelzbutter** . . . " " 1,10.  
" unter Garantie reiner Kuhbutter, **so**  
sowie ganz frische, italienische und Landeier  
bisthaft Grabenstraße 3, unweit der Marktstraße. 10802

**Meines Kornbrod 52 Pf.,**  
**erste Qualität gemischtes Brod 57 Pf.**  
empf. hlt  
10812  
**Georg Christian, Bäcker,**  
Steinstraße 7.

**Zur Nachricht.**

Mein bisher geführtes **Weingeschäft** gebe ich am 1. April  
1. 38. auf.  
**Friedr. Becker, Weinstraße 16.**

**Ausverkauf**

fa. m. licher **Porzellan-, Glas- und Thonwaaren** zum  
E. Schulz,  
8494  
Gd. der Friedrichstraße und Neuaasse.

**17 Mark**

20 Str. beste, flüchtige **Ruhrklohlen,**

**20 Mark**

20 Str. fein- und griesfreie gewaschene **Ruhrklohlen.** Bestellungen  
im Lager **verlängerte Nicolassstraße und Bleichstraße**  
Nr. 6 bei  
**O. Wenzel.** 10763

**Zu verkaufen**

**Adolphsallee 10, 1. Etage:**  
Ein großer, zweithüriger **Kirschbaum-polierter**  
**Kleiderschrank,**  
ein **zarmiger** und 1 **zarmiger Bronze-Gasleuchter,**  
3 **blaue Fensterrollen,**  
3 **Gardinengallerien (Dahagani).** 10762

**Garzer Weibchen** zu verkaufen **Hochstraße 26.** 10752  
Ein noch guter **Confirmanden-Rock** wird zu kaufen gesucht  
**Episcopalstraße 11.** 10351

Ein **Confirmanden-Rock** h. a. verl. **Adelstraße 21.** 10774  
**Mauergasse 6,** eine **Stiege** hoch links, sind **Wagen** zu  
haben. 10790

In **Dohheim No. 9** ist eine **frischmelkende Ziege**  
mit 2 **Kammern** zu verkaufen. 10789

Ein **Stahdrögen** ist mit **Ziller** zu verkaufen **Schwal-**  
**bacherstraße 35** im **Boden.** 10800

**Georg Seib,** **Kerstraße 34,** empfiehl sich im **Teppich-**  
**Reinigen.** 16189

**Bindweiden-Partoffel- u. Gartenkörbe zu**  
**N. Schröder, Roth- u. Stuhlstraße, Schachstraße 5,**

**Damen- und Kinder-Garderoben** nach neuem  
werden angefertigt, sowie alle **Waschinen-Nähereien** besorgt.  
und billige **Bedienung.** Näh. **Frankfurterstraße 5 b, Parterre.**

**Neue Blüschgarnituren** (in versch. Farben) billig  
kauft bei **L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28.**

Ein **Communifanten-Kleid,** **Käoogen** und **Schleier**  
abzugeben. Näheres **Exp. d. Bl.**

**Es wird ein Lagerplatz in guter Lage der**  
zu **mieten** gesucht. Offerten unter **S. F.** besorgen  
**Exp. d. Bl.**

Eine **Vertretung** für

**Affecuranz- und Waaren-Branchen**

soll in **Wiesbaden** errichtet werden.  
Reservanten, die sich durch **Fleiß, Umsicht** und **Ausdauer**  
dauernde **Rente** erwerben wollen, belieben Offerten zu  
unter **D. 6967** an **Haasenstein & Vogler**  
**Frankfurt a. M.**

Ein **reimlicher Mann** in den **40er Jahren** (ohne **Kinder**), der  
eigenes **Geschäft** hat, sucht eine **geleschte Person**, um sich mit  
berehlichen. Etwas **Vermögen** wird gewünscht. Gefällige  
bittet man in der **Exp. d. Bl.** unter **L. M. 119** niederzulegen.  
**Strengste Verschwiegenheit** wird **zusichert.**

Zu seinem heutigen **38. Wogenfeste**, sowie **nachträglich** zum  
gangenen **Namenslage** gratuliren von **Herzen** ihrem **Präsidenten**

**Joseph Moumalle**

329 Die **Mitglieder** des **Gesangsvereins „Sängerklub“**  
Ein **millionendoller** **Hoch** soll **jahren** in die **Abreise**  
der **Freulein A. Koch** zu ihrem heutigen **Geburtstage.**  
10784 **Ungeannt, doch wohl bekannt.**

**Verloren, vertauscht und gefunden**

Ein **Brod buch** mit **blauer Decke** verloren. Gültigst gegen  
lohnung abzugeben **Taunusstraße 17.**  
Ein **goldener Bleistifthalter** wurde gefunden. Abzugeben  
bei **Frau Goldarbeiter Ernst Wittwe.**  
Diejenige **Frau**, welche am **vergangenen Mittwoch** das **kleine**  
**Instrument** gefunden hat, wird **gebeten**, dasselbe gegen  
lohnung **Delersstraße 16** abzugeben.

**Immobilien, Kapitalien &c.**

**10,000 Mf.** sind gegen **doppelte**  
tgele zu **5 pSt.** auszuliehen. Näh. **Exp.**  
Auf ein **Haus** in **besser Lage** wird ein **Kapital** von **12-14,000**  
**Mark** (nachdydich le) ohne **Makler** zu **leihen** gesucht.  
in der **Exp. d. Bl.**

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Eine **junge Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen**  
Näheres **Adlerstraße 36,** zwei **Stiegen** hoch.  
Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen**  
nimmt auch **Aushülfsstelle** an. Näh. **Karlstraße 28, Hinterh.** 10790  
Ein **anständiges Mädchen**, das **klug** und **hübsch** ist, kann und  
**Hausarbeiten** versteht, sucht auf **1. April** **Stelle.** Näheres  
betzenstraße 17, **Parterre.**  
Ein **Mädchen**, welches **nicht** hier **gedient** hat, sucht  
**Stelle.** Näheres **Nichelsberg 30** im **Seitenbau.**

ein reinliches Mädchen, welches in einer guten bürgerlichen Küche  
bedient ist und alle Hausarbeiten versteht, sucht sofort Stelle.  
Mauergasse 13, Brd., 2 Stiegen hoch. 10768  
**Ein sehr anständiges Mädchen**, welches im Nähen  
sehr erfahren ist, wünscht auf gleich oder später Stelle zur  
Küche der Hausfrau oder auch als feines Hausmädchen.  
Es geht auch mit auf Reisen. Näh. Expedition. 10785  
**Ein gebildetes Mädchen, im Kleidermachen und**  
Nähen geübt, wünscht bei einer Dame oder bei  
ihren Kindern Stelle, am liebsten bei Fremden.  
Expedition. 10794

Ein zuverlässiges Mädchen, wohlverfahren in der gut bürgerlichen  
Küche, sucht auf 3. April eine Stelle. Näheres Louisenstraße 19,  
Etage hoch. 10795

Am 1. resp. 3. April suchen Diensthofen aller Branchen mit  
Zeugnissen Stellen durch **Ritter, Webergasse 13.** 339  
**Stellen wünschen:** 6 bis 8 feinere **Bonnen**, welche  
gute Zeugnisse besitzen, die Erziehung kleinerer Kinder ver-  
stehen, sowie im Kleidermachen, Nähen und Frisiren geübt sind,  
Theil von auswärtig. Sämmtliche Personen kann befehls-  
weilen Frau **Birk**, Bahnhofstraße 10a. 10815

Stellen suchen für gleich und 3. April: Herrschafts- und Restau-  
rationskochen, Zimmer- und Hausmädchen, brave Mädchen als  
Köche allein, sowie Kinderfrauen durch  
**A. Eichhorn, Mählgasse 13.** 10813

**Stellen suchen** für die Saison: 3 empfehlene Köche,  
Kellner, 2 Zimmerkellner, 4 tüchtige Saalköcher, gewandte  
Hausburschen, sowie Buffetmädchen, feine Kellnerinnen, 12  
Kammermädchen zu Diensten, mehrere Spilmädchen, einfache  
Mädchen durch das Placirungs-Bureau von Frau  
**Birk**, Bahnhofstraße 10a. 10814

Zimmer- und Saalkellner, Diener und Hausburschen suchen zum  
1. April Stellen durch **A. Eichhorn, Mählgasse 13.** 10813

**Personen, die gesucht werden:**

Zu ein großes  
**Putzgeschäft in Cassel**  
auf sogleich eine

**erste Arbeiterin**

Sucht. Zu erfragen unter **E. 11036** durch die Annoncen-  
Expedition von **Th. Dietrich & Co. in Cassel.** 279

**Mädchen** zum Aufmachen von Kapseln auf dauernde  
Beschäftigung gesucht.

**Wiesbadener Etanol- & Metallkapsel-Fabrik**  
von **A. Flach.** 10799

Ein reinliches Monatmädchen wird gesucht Mauergasse 13, eine  
Etage hoch. 10809

Ein geübte Bäglerin findet dauernde Beschäftigung Adlerstraße  
16; daselbst kann auch ein Mädchen das Nähen erlernen. 10780

Es wird ein braves Mädchen auf den 15. April in Diensten  
gefordert Dönergasse 19. 10761

Ein Mädchen zu einem Kinde gesucht Rheinstraße 5  
2. Stod. 10756

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Herrngarten-  
straße 5 im 1. Stod. 10783

Sucht ein Mädchen, welches sowohl in der Küche, sowie in  
den häuslichen Arbeiten bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt.  
Näheres Albrechtstraße 1b, II. 10779

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit  
versteht, wird auf gleich gesucht Taunusstraße 19 im Laden. 10792

Taunusstraße 5 wird ein anständiges, nicht mehr zu junges  
Mädchen zu Kindern gesucht. 10715

**Gesucht** eine feine bürgerliche Köchin auf gleich  
oder 1. bis 3. April durch **Ritter,**  
**Webergasse 13.** 339

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen wird für einen kleinen  
Posten gesucht. Näh. bei **A. Görlach, Goldgasse 22.** 10788

10778 Belligstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9823

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und  
alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Expedition. 10796

**Gesucht** wird eine Zimmermamsell. Stellen suchen: Herr-  
schafts- und Restaurations-Köchinnen, Diner noch hier und aus-  
wärts durch Frau **Dörner**, Marktplay 3. 10798

Ein zuverlässiges Kindermädchen gesucht Hainerweg 10. 10805

**Kindersfrau** oder geübtes Kindermädchen zu  
einem kleinen Kind gegen hohen  
Lohn auf bald gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 339

Ein Mädchen für nach Bingen zu einer Herrschaft ohne Kinder  
gesucht, welches etwas Gartenarbeit übernimmt; sehr gute Behand-  
lung zugesichert. N. bei Frau **Birk**, Bahnhofstraße 10a. 10816

## Eine gewandte Verkäuferin,

die auch etwas im Confectioniren versteht,  
wird in ein feines Weißwaaren-Geschäft ge-  
sucht. Offerten unter Chiffre **L. F.** beliebe  
man bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 10817

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Ein junger Mann sucht auf 1. April in der Nähe der Infanterie-  
Kaserne ein möbllirtes Zimmer mit Pension. Gef. Offerten nebst  
Preisangabe erbeten unter **A. 6** an die Exped. d. Bl. 10804

### Angebote:

**Adolphstraße** sind zwei Mansarden an ruhige Leute auf den  
1. April zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 1 im Feisur-  
laden zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. 10746

**Dohheimerstraße 30** ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend  
aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontispie,  
bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst  
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags  
von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 5247

**Zahnstraße 17** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und  
Zubehör zu vermieten. 10781

**Leberberg 7** sind möbllirte Zimmer mit oder ohne  
Pension zu vermieten. 10677

**Ronsenplatz, Porterre**, sind 2 möbllirte und 2 unmöbllirte  
Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10755

**Louisenstraße 35** sind 2 gut möbllirte Zimmer zu verm. 10754

**Mauergasse 1, 2 St. h.**, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10764

**Mauergasse 21** im 2. Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern,  
Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu  
vermieten. 10675

**Saalgasse 28** ist ein Logis im Mittelbau auf 1. April zu ver-  
mieten. 10797

## Saalgasse 36

ist wegen plötzlichen Todesfalles der 2. und 3. Stod,  
10 Piecen mit Balkon, bis October billig abzugeben; dieselben  
sind neu tapeziert und eignen sich besonders, weil unmittelbar an  
der Quelle, zum Vermieten an Badegäste. Näh. daselbst. 10769

**Schulgasse 10** ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 10777

**Schwabacherstraße 10, Bel-Et.**, möbl. Zimmer zu verm. 10759

Ein auch zwei möbllirte Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe sind  
billig zu vermieten. Näheres Expedition. 10751

Ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten Nach Leberberg 7. 10807

**Es** können noch einige Schüler der höheren Lehranstalten gute  
Pension bei billiger Berechnung erhalten Welltrichstraße 20,  
zwei Treppen hoch rechts. 10758

Ein großer Keller in zu vermieten in Sch. alldorfstr. 4. 10744

Mädchen, welche Stellen suchen, können Schlafstille ergatten und  
werden denselben Stellen vermittelt; auch sind noch brave  
Mädchen zu haben bei **G. Sell**, Kerostraße 34. 10791

## General-Versammlung

des Kreisvereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger (Stadtkreis Wiesbaden).

Die statutenmäßige General-Versammlung des Vereins findet **Samstag den 24. März Abends 8 1/2 Uhr** im Saale der **Restaurations-Lugenbühl**, Webergasse, eine Treppe hoch, statt.

### Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Vereins-Rechners.
  - 2) Wahl einer Commission zur Prüfung der Vereins-Rechnung pro 1875.
  - 3) Ergänzungswahl des Vorstandes.
  - 4) Beschlusfassung über ev. Erhebung von Mitglieder-Beiträgen pro 1876 und 1877.
  - 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.
- Die verehrlichen Vereinsmitglieder werden hierdurch zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.
- Der Vorsitzende:  
**Lauz, Oberbürgermeister.**

Um allen Irrthümern vorzubeugen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß **mein Geschäft in unveränderter Weise fortbesteht** und ich nach wie vor bestrebt sein werde, meine verehrten Kunden und Abnehmer durch reelle und billige Waare zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll zeichnet

**Ph. Scheurer Wittwe,**  
Emserstraße 8.

1438



## Markt 7. 95

Reich eingetroffen: **Ausgezeichnete**

## Egmonder Schellfische & Cabliau

billig, frischer Heilbutt zum Baden und Kochen, äußerst schmackhaft, frische Seezungen, Dorsch, Rheinsalm 1. Qual., sowie frische abgeschaltete Rheinhechte, desgl. Karpfen, Schleien, Aelche, Ronniderdamer Bratbällinge u.

## Frische Schellfische,

direkt vom Fang, treffen heute Vormittag 11 1/2 Uhr ein bei  
**Schmidt, Mehrgasse 25.**



## Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Ganz frisch vom Fang: **Egmonder Schellfische**, sehr schöner Cabliau, sehr frische Seezungen (Soles), ächter Rheinsalm ausgezeichnete Qualität und billigt, Schollen zum Baden und Kochen, Zander (satak), Steinbutt, Flußfische, besonders schöne und billige Karpfen, sowie die so beliebten neuen (ungefärbten)

**Häringe** zum Baden, Flunder per Pfd. 30 Pfg. u.

**F. C. Hench, Hoflieferant. 391**

Eine Parthie feine

## Wiener Meerscham-Spitzen

in Etuis wird, um damit zu räumen, zu den **Fabrikpreisen** verkauft.

**J. C. Roth, Langgasse 18. 10748**

Drei **Rustputze** sind zu verkaufen Kerpstraße 33, eine Etage hoch links.

10803

**Auszüge** werden billigst überm. Steingasse 22, 2. St. 10801

## Cäcilien-Verein

Freitag den 23. März Vormittags 10 Uhr:

## Probe für Chor und Orchester

im

**Saalbau Schirmer, Bahnhofstraße 11.**

## Cäcilien-Verein

## Matthaeus-Passion

von **J. S. Bach.**

## General-Probe

am Montag den 26. März c. Abends 6 1/2 Uhr  
in der evangelischen Kirche.

Eintrittskarten à 1 Mk. 50 Pf., sowie Texte à 2 Pf. sind in den Buchhandlungen von **Roth** (Webergasse), **Hensel** (Langgasse) und in der Musikalienhandlung **Wolff** (Rheinstrasse), sowie Abends an der Kasse zu haben.

Der Vorstand

## Kutscher-Versammlung

Die Mitglieder des Droßchen-Vereins werden auf **Montag den 26. März Abends 8 1/2 Uhr** zu einer **Generalversammlung** bei Herrn **Spranger** (Stadt Frankfurt) eingeladen.

Tagesordnung: Beratung über Aufnahme von „concessionirten“ Droßchlenbesitzern in den Vereinsangehörigen.

## Blinden-Anstalt.

Freunde und Gönner unserer Anstalt erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir von heute ab in den des hiesigen Frauen-Vereins eine **Verkaufsstelle** unserer Anstalt selbstgefertigten Artikel, als: **Waschkörbe, Flechtkörbe, Strohmatten u. c.**, errichtet haben. Wir bringen wir in Erinnerung, daß in unserer Anstalt **Flechtereien** jeder Art rasch und billig ausgeführt werden.

Einem verehrten Publikum der Stadt und Umgegend zur Nachricht, daß **mein 50 Pfg. Bazar** durch **neue Sachen reichhaltig** fortirt ist.

Zugleich habe auch nebenbei einen **1 Mark-Bazar** eröffnet mit den feinsten Holzschuhen, Haus- und Küchengeräthen, Geldtaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Geldbörsen, Hosenträger, Brustbinden, Schleifen mit und ohne Bild, Damentaschen, Schultaschen, Meerschamspitzen in Etuis, Uhren, Ohrringe, Garnituren und noch vielen anderen prächtigen Gegenständen.

**Caspar Führer,**

10765

50 Pfg. Bazar, Kirchgasse 32.

## Corsetten (Pariser Façons)

in allen Weiten; eine Parthie kurze **Corsetten** feine Qualität, werden bedeutend unter **Preis** abgegeben bei

**E. & F. Spohr,**

10700

Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.

Vom 1. April ab verbinde ich mit der **französischen Conversationskurse** einen **Curfus** für alle Handwerker und bitte ich Anmeldungen baldmöglichst machen zu wollen.

10753

**Léontine Schaefer, Kapellenstraße 5.**

Ein noch fast neues, weißes **Bique-Costüm**, reich gezieret und mit Stickerei, ist billig zu verkaufen. **Rah. Expedition.**

# Compagnie Lyonnaise.

## Maurice Ulmo,

Wiesbaden:  
41 Langgasse.

Lyon:  
35 Rue de Bourbon 35.

München:  
Kaufingerstrasse 23.

Ich habe die Ehre, meiner geehrten Kundschaft mitzutheilen, dass ich mein Assortiment

### Frühjahrsstoffe

in allen Genres und Preisen erhalten habe, welche wegen der grossartigen Auswahl, des feinen Geschmacks und der **billigen** Preise mir erlauben, mit den grössten Pariser Geschäften zu concurriren.

Besonders mache ich aufmerksam auf die Billigkeit meiner **schwarzen** und **farbigen Seidenstoffe**, die ich, veranlasst durch die Arbeitsstockung in Lyon, zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgeben kann.

**Maurice Ulmo,**  
41 Langgasse 41.

179

## Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Eine sehr große Auswahl der

feinsten französischen Glacé-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst 1 Zble., jezt 1 fl. 24 kr., prima waischleiderne für Herren und Damen, prima schwarze in allen Nummern.

Der Ausverkauf dauert bis Ende März.

Adolph Heimerdinger, neue Colonnade No. 14.

253

## Tapeten

in jedem Genre, von 25 Pf. per Rolle an bis zu den feinsten,

### Fenster-Rouleaux & Wachstuche

empfiehlt in größter Auswahl

**Chr. L. Häuser,** Schwalbacherstrasse 33.

10786

**Brenners Fleckwasser** entfernt sofort jeden Fett, Theer- und Fettflecken aus Kleidern etc. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe. à Flasche 25 Pf. nur bei **Moritz Möller** in Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12. 132

**Getragene Kleider** werden zu den höchsten Preisen angekauft **Weyergasse 12.** 10171

Kapellenstrasse 29 sind 4 sehr gut erhaltene **Fenster** mit Verkleidung und Vorfenster zu verkaufen. 1081



## Frankfurter Pferdemarkt-Loose

à 3 Mark zu haben bei **W. Speth, Langgasse 27.**

**Peter Kunz,** gelernter Bademeister, liefert prompt und billig Säh- und Mineralwasserbäder. Näheres Neugasse 2a. 3657

**Kranken- und Kinderwagen** zu verk. und zu verm. der Rest Sattlerwaaren billigh Walramstr. 29, nahe der Eisenbr. 9738



## Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

**Gesamt-Auflage**  
allein in Deutschland 227,000.

Erscheint alle 8 Tage.

Vierteljährlich Mark 2,50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.  
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.  
12 grosse colorirte Modenkupfer.  
24 reich illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

**Grosse Ausgabe.** Vierteljährlich Mark 4,25.

Jährlich, ausser Obigem: Noch 24, im Ganzen also 36 colorirte Modenkupfer und 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

## Die Modenwelt,

jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung)  
kostet vierteljährlich nur M. 1,25.

Abonnements werden von allen Buchhandlungen und Post-Anstalten jederzeit angenommen. 141

Wegen Aufgabe des **Specereiwaren-Geschäfts** verlaufe von heute an die noch vorräthigen Waaren zu Einkaufspreisen. Gleichzeitig empfehle meine Glas-, Porzellan- und feinerne Waaren wegen Umzugs zu billigeren Preisen.

10624 **Wilh. Hoffmann, Goldgasse 20.**

## Privat-Entbindungs-Anstalt.

**Damen** jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei **Frau S. Cullmann,**  
326 **Welschonnengasse No. 17 in Mainz.**

Die berühmte, **französische Glanzwiche** wieder zu haben  
38 bei **Harzheim Metzgergasse 20.**

## Auszüge

werden vermittelt

## Möbelwagen

übernommen durch **August Faust, Rauergerasse 19. 9462**

**Auszüge** vermittelt Federrollwagen werden unter Garantie angenommen. Näh. bei **Julius Fischer, Lannusbahn, und J. Georg Fischer, Viebrücker Chaussee, oberhalb dem Rindel. 9524**

## Sekskartoffeln,

frische, amerik. Rosen-, 9 Wochen- und Mauskartoffeln, sind zu verkaufen auf dem **Rechtshäuser Hof;** auch ist daselbst schöner **Saathaser** zu haben. 10688

**Frische Eier** vom **Hof Geisberg** à 10 Pfg. sind zu haben Geisbergstraße 15a. 10653

**Lohfuchen** und **trockenes kiefernes Scheit-**holz billigt (Wiederverkäufer erhalten Rabatt) in der **Rohlen-Handlung** von **M. Kirchner, Walramstraße 8. 9204**

Ein **Clavier** zu verkaufen. Näh. **Entenstraße 5c. 10811**

**Herr W. W., No. 20.** Friedrich und Wilhelm gratuliren Dir recht herzlich zum heutigen Geburtstag. 10270

**23. Karl K-r!** No. 22. Noch 4mal so viel wie heute. **W. 15040**

## Negligé-Hauben,

sowie Güte aller Art werden schön und billigt garnirt  
Oranienstraße 22 (Fronshofwohnung). 9585

## Korkstopfen

aller Sorten empfiehlt das Korkstopfen-Lager zu Fabrikpreisen von 9007  
**Ph. A. Kramm, Bleichstraße 13.**

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebter, unvergeßlicher Knabe, **Emma Sell,** im Alter von 3 Jahren und 8 Monaten am Mittwoch Morgen um 8 Uhr nach langem, schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Samstag den 24. März Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 33, aus statt.

Die trauernden Eltern:  
10770 **G. Heil. C. Heil.**

## Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die verwitwete Frau **Christiane Zitzer, geb. Feld,** aus Hungen, heute gestorben ist.

Die Beerdigung findet Freitag den 23. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.  
Wiesbaden, den 20. März 1877.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
10771 **Neidhöfer.**

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser einziges, geliebtes, 2 Jahre altes Edkinds am Mittwoch gestorben ist.

Die Beerdigung findet morgen Samstag Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Bleichstraße 1a, aus statt.  
10760 **Adolph Menz nebst Frau.**

## Danksagung.

Allen denen, welche unsere nun in Gott ruhende gute Schwester, Nichte und Cousine,

**Caroline Kranz,**

zu Grabe geleiteten, den innigsten Dank.  
10576 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

## Danksagung.

Allen, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres unvergeßlichen Vaters und Vaters,

**August Harf,**

ihre liebevolle Theilnahme erwiesen und allen Denjenigen, welche ihn zu seiner Ruhestätte geleitet haben, insbesondere den Mitgliedern des Kriegervereins „Germania“, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.  
Wiesbaden, den 22. März 1877.

10773 **Elise Harf. Lina Harf.**

Allen denen, welche unseren lieben Söhnen, Vater, Bruder, Schwager und Schwagersohn, **C. Kälpp**, zur Ruhestätte geleitet, insbesondere den Herren Sängern der Gesangsvereine „Union“ und „Frohstinn“, sowie dem Herrn Pfarrer **R. Heller** für seine trübende Grabrede unseren herzlichsten Dank.  
10757 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

### Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

21. März.

Geboren: Am 17. März, dem Tagelöhner August Gruber e. S. Aufgeboten: Der Königl. Hauptmann und Compagnie-Chef im 1. Rhein. Inf.-Reg. No. 25 Peter Alexander Ludwig Lancelle zu Straßburg und Anna Marie Juliane Fubertine Jacobine Olga Biers von Kaden, wohnh. dahier. — Der verm. Bäcker Franz Wagenhäuser von Garitz bei Kissingen im Königreich Bayern, wohnh. zu Dohheim, und Johanneite Geroline Groß von Ohren, A. Limburg, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Johann Heinrich Peter Bad von Kettst, A. Rastatt, wohnh. dahier, und Anna Eva Riedel von Reichelsheim im Großherz. Hessen, wohnh. dahier. Gestorben: Am 20. März, Reinhard, S. der Schenkinne Louise Wilhelmine Deuser von Bierstadt, alt 2 M. 12 J. — Am 20. März, Sophie, geb. Wemminger, Wittwe des Rentamtmanns Carl Wolf von Dattenheim, A. Eltville, alt 63 J. 2 M. 7 J. — Am 21. März, Georg, S. des Bäckers Hilbert Adolf Wenz, alt 2 J. 3 J.

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 Uhr.

**Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.**  
Freitag Nachmittag 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 Uhr.

### Fruchtmärkte in Wiesbaden am 22. März 1877.

|                                                          |  |
|----------------------------------------------------------|--|
| 100 Kilogramm Weizen von 26 Mark 75 Pf. bis — Mark — Pf. |  |
| 100 „ Hafer „ 16 „ „ 18 „ 80 „                           |  |
| 100 „ Stroh „ 7 „ „ 8 „ 90 „                             |  |
| 100 „ Heu „ 10 „ „ 11 „ 60 „                             |  |

Berlin, 20. März. (Preussische Lotterie.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe fielen: 75,000 M. auf No. 80755. 30,000 M. auf No. 10298. 15,000 M. auf No. 75620. 6000 M. auf No. 4550 61417. 3000 M. auf No. 4892 4651 6324 11848 18452 14112 17050 21604 81747 88279 33858 86182 86682 48789 49081 49725 90182 55782 59506 61700 63185 64153 65291 65680 68680 69566 71843 73857 75172 76129 76434 82479 83709 83741 84811 86350 88140 90236 91850 92840 94780.

### Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.  
Kaufmännischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11—1 und Nachmittags 2—4 Uhr geöffnet.  
Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr.  
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstags Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, II. Schwalbacherstr. 2a.  
Christliche Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.  
Heute Freitag den 23. März.  
Heiligen-Verein. Vormittags 10 Uhr: Probe für Chor und Orchester im „Saalbau Schirmer“.  
Bildgen-Beimenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.  
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—6 Uhr: Unterricht.  
Bureau in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Englische Correspondenz.  
Vereins-Verein in Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Saalbau Schirmer“.  
Männergesangsverein „Liedertafel“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.  
Altkatholischer Kirchenchor. Abends 9 Uhr: Probe.  
Königliche Schauspiele. 64. Vorstellung. (120. Vorstellung im Abonnement.) „Lucia von Lammermoor.“ Heroische Oper in 3 Akten. Russ von Donizetti. Lucia: Fräulein Rolandt von Grog, als Gast.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1877. 21. März.                | 6 Uhr Morgens. | 3 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliche Mittel. |
|--------------------------------|----------------|--------------|----------------|------------------|
| Barometer* (Bar. Minen).       | 823.01         | 825.82       | 827.18         | 826.00           |
| Thermometer (Reaumur).         | +5.2           | +6.4         | +8.6           | +8.06            |
| Dunstspannung (Bar. Min.).     | 1.94           | 2.33         | 1.90           | 2.05             |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.). | 61.2           | 66.2         | 68.9           | 65.43            |
| Windrichtung u. Windstärke.    | S.W. mäßig.    | S.W. stark.  | S.W. mäßig.    | —                |
| Allgemeine Himmelsansicht.     | bedeckt.       | fl. bewölkt. | bewölkt.       | —                |
| Niedermenge pro □ in par. Sch. | —              | —            | —              | —                |

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

**Raff. Eisenbahn.** Fahrplan vom 15. October 1876 ab.  
**Taunusbahn.** Abfahrt: 6.† — 8.10. — 9.18.\*† — 11.10.† — 2.24.† 4.\* — 4.45 (nach Mainz). — 5.50.† — 7.15.\* — 8.55. — 10.08 (nach Mainz).  
Ankunft: 7.53. — 9.18.\* — 11.34.† — 1.01.† — 8.08.\* — 8.36 (von Mainz). — 5.07.† — 6.26 (von Mainz). — 7.06.† — 8.32.† — 10.25.  
**Rheinhahn.** Abfahrt: 7.40. — 8.58.\* — 11.22. — 2.58. — 4.55. 8.20 (nach Ridesheim).  
Ankunft: 8.28 (von Ridesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.88 7.43.\* — 9.05.  
\* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

### Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Dietz). Nachmittags 6 Uhr nach Bechen, Kirberg, Dauborn, Idstein und Camberg. Ankunft: Von Camberg (Idstein, Dauborn, Kirberg, Bechen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 21. März 1877.

| Gold-Course.                               | Wechsel-Course.              |
|--------------------------------------------|------------------------------|
| Holl. 10 fl.-Stücke . . . 16 Am. 65 Pf. 8. | Amsterdam 170 B. 169.60 G.   |
| Dukaten . . . 9 . . . 60—65 Pf.            | London 204.90 B. 55 G.       |
| 20 Franc.-Stücke . . . 16 . . . 24—28 „    | Paris 81.45 B. 25 G.         |
| Souverains . . . 20 . . . 37—42 „          | Wien 167.50 B. 167.10 G.     |
| Imperialen . . . 16 . . . 72—77 „          | Frankfurter Bank-Disconto 8. |
| Dollars in Gold . . . 4 . . . 17—20 „      | Reichsbank-Disconto 4.       |

### Locales und Provinzielles.

? Die Feier des 80. Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers wurde dahier in herkömmlicher Weise würdig begangen. Beflaggung der Staats-, städtischen und vieler Privatgebäude, Decorirung der beiden Casernen, sowie der am Abend vorher stattgehabte Zapfenstreich, Glockengeläute und Kanonendonner kündigten die Feier des gefeierten Tages an. Nach Beendigung des Frühgottesdienstes wurde die Parade von den hier garnisonirenden Truppen abgenommen. In der Aula des Gymnasiums, sowie in der höheren Mädchenschule wurde das aufgestellte Programm in allen Theilen lobenswerth ausgeführt. Gestern Nachmittag fand großes Diner und Abends Ball im Cur-Saale, sowie Festvorstellung im Theater statt.  
? Gestern Morgen fand in der Aula der höheren Bürgerschule die Feier des Geburtstages Seiner Majestät durch einen Actus statt, bei welcher Gelegenheit die diesjährigen Abiturienten entlassen wurden. Zum Schluß nahm Herr Rector Polack, welcher seit Gründung des Instituts demselben vorstand, in herzgewinnender Weise von seinen Schülern und Herren Collegen Abschied. Letztere überreichten ihrem Scheidenden Rector aus Dankbarkeit und zur Erinnerung ein prachtvolles Photographie-Album.

△ Die in dem Festprogramm für Kaisers Geburtstag seitens des Fest-Comité's vorgelegene Militär-Russik vor dem Curhause fand wider Erwarten am Mittwoch Abend nicht statt. Das von der Cur-Direction veranstaltete Fest-Concert, welches mit den militärischen Veranstaltungen selbstverständlich in keiner Verbindung stand, war äußerst stark besucht.

† Das feierliche Hochamt in der katholischen Kirche gestern zu Ehren des Kaiserlichen Geburtstages mit Domine salvum fac principem nostrum (Herr, beschütze unseren Kaiser) wurde von Herrn Geistl. Rath Weyland unter Assistenz zweier Herren Capläne celebrirt.

+ (Zur Beachtung für die Steuerpflichtigen.) Aus Veranlassung der durch die jetzt stattgefundene Steuerveranlassung wiederkehrenden Zeit zur Reclamation gegen Steuerüberbürdung machen wir die Beihilgigen darauf aufmerksam, daß in Folge des neuen Gesetzes eine Anweisung, betreffend die Controle und Betrechnung der bei Zuwiderhandlungen gegen die Gesetze über die directen Steuern von den Verwaltungsbehörden festgesetzten Strafen, Kosten und Nachsteuern erschienen und sämtlichen Behörden zur Beachtung mitgetheilt worden ist. Um sich von allen Nachtheilen hieraus befreit zu halten, ist es durchaus notwendig, bei den erwähnten Reclamationen in Bezug auf die Angaben über Höhe des Einkommens oder des Vermögens selbst streng bei der Wahrheit zu bleiben, da sonst empfindliche Geldstrafen eintreten. Dann wollen die Besitzer solcher Gebäude, welche noch nicht zur Gebäudesteuer veranlagt sind, nicht veräumen, vor Ablauf der zweijährigen Steuerfreiheit rechtzeitig bei der betreffenden Behörde davon Anzeige zu machen. Im vorigen Jahre sind mehrere hiesige Gebäudebesitzer mit hohen

Geldstrafen belegt worden, weil sie aus Unkenntnis der Sache verurtheilt hatten, die gleichfalls vorgeschriebene Anzeige zu machen.

□ Nachdem die zweite hiesige Waage am Rheinbahnhof nun bereits seit 8 Monaten dem Verkehr übergeben ist, hat sich die früher bezweifelte Zweckmäßigkeit und Rentabilität derselben trotz der schlechten Zeiten und des gänzlichen Winters glänzend bewährt. Bei der Anlage wurde vor Allem auf das Vermögen der Kohlen gerechnet, und hat die Erfahrung gezeigt, daß, während früher kaum 20 Prozent der in die Stadt kommenden Kohlen gewogen wurden, jetzt schon 40–50 Prozent die Waage passieren, ein Beweis, wie das konsumierende Publikum sich an diese praktische Neuordnung bereits gewöhnt hat. Während es früher hier vielfach üblich gewesen, sich ungewogene Fuhrten bringen zu lassen, wird man in kurzer Zeit alle Kohlen gewogen verlangen, und dürfte dann zur Bedienung der fraglichen Waage, namentlich in den Herbstmonaten, ein Beamter nicht genügen.

? Auf Requisition des Kgl. Herrn Ober-Procurators zu Coblenz wurde ein von dort gekürter Fuhrmann, welcher wegen Diebstahls verurteilt wurde, hiesig in Haft genommen und geht derselbe heute unter Escorte an die requirierende Behörde ab.

? Vorgehen wurde wieder eine Kindesleiche ausgegraben und hat die Verhaftung eines weiteren Frauenzimmers stattgefunden. Bis jetzt sind in dieser Unternehmung sechs Personen beiderlei Geschlechts in Sicherheit genommen worden.

? (Anf.) In der Nacht vom 21. auf 22. d. M. wurden von jungen Leuten aus Uebermuth in der Karstraße mehrere Fensterläden ausgehängt. Bei der am Sonntag den 18. d. M. stattgefundenen Auswahl eines Bundespräsidenten für den „Lanuss-Sängerbund“ wurde an Stelle des verstorbenen Herrn Gude aus Eppheim der Präsident des Frauenvereins, Herr Valentin Emmelhainz, gewählt.

### Kunst. Theater. Concerte.

? Wiesbaden, 22. März. (Königl. Schauspiele.) Die gestrige Aufführung der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini war eine in jeder Beziehung glänzende. Die Oper selbst, das Meisterstück des Componisten im komischen Fache, ist stets gern gesehen, da sie aber an die Sänger große technische Anforderungen bezüglich der Coloratur stellt, nicht immer vollendet in der Ausführung. Es handelt sich bei derselben weniger um Gefühlswärme und Empfindung, als äußere Ausstattung; so glänzend namentlich die Voten sind, so wenig kann man ihnen Jungfräulichkeit vindiciren. Die ganze feixliche Anlage begründet auch fast den Ausschluß solcher. Selbst die Liebe zwischen „Rosine“ und „Almaviva“ sucht mehr auf äußerlichem Wohlgefallen und Länderei als auf Leidenschaft. So ist es denn natürlich, wenn die Technik in den Vordergrund tritt. Hier müssen wir in erster Linie des Herrn Beschler (Almaviva) mit voller Anerkennung gedenken. Der natürliche Wohlklang seines Organs und die Leichtfertigkeit, mit welcher er die Forderungen bewältigt, die einschmeichelnde Santilene seines Gesanges machten seinen „Almaviva“ geradezu zu einer Musterleistung. Das Herr Philipp ein ganz tüchtiger Repräsentant des lebenswichtigen „Barbiers“ ist, bedarf nicht erst der Bekräftigung, ebensowenig, daß wir in Herrn Rudolph einen launigen „Bartholo“ und in Herrn Klein den Prototyp eines „Fasolo“ besitzen. Als „Rosine“ galt die Fräulein Rolandt von Oroz. Eine annehme Erscheinung, ein leichtes, lebendiges Spiel und eine ausreichende technische Ausbildung der Stimme sind für ihre „Rosine“ sehr schätzbare Eigenschaften, mittelst deren es ihr auch gelang, diese an und für sich recht dankbare Partie in anmuthender Weise auszuführen und das Publikum sehr zu amüsiren. Besonders einnehmend ist die sympathische Klangfärbung der Stimme. Im zweiten Acte machte sich in dem Duette wie in den Ensembles eine merkwürdige Ermüdung fühlbar. Was sie zu leisten vermag, wo höhere Anforderungen gestellt werden, muß erst die Erfahrung lehren. Fast alle Coloratur-sängerinnen haben als „Rosine“ und als „Fasolo“ gestiftet, fast alle haben als solche das Publikum in Bewegung gesetzt, aber nicht alle sind in den Annalen unserer Oper auch als dauernd benannt bezeichnet. Die erste Gastdarstellung der Fräulein Rolandt ist als ein vollständiger Erfolg zu constatiren. Wo es sich indes nach so vielen Vorführungen der letzteren Jahre um einen entscheidenden Schritt handelt, ist Reserve und lästige Prüfung am Orte. Um so besser, wenn dann die weitere Erfahrung die glückliche Voraussetzung bekräftigt.

### Aus dem Reiche.

— Der Cultusminister hat an die Provinzial-Schulcollegien und an die Bezirksregierungen einen Erlass gerichtet, welcher die Zulässigkeit der Führung des philosophischen Doctortitels betrifft. Die Collegien sind angewiesen worden, den an öffentlichen und privaten Lehranstalten angestellten Lehrern, welche nicht bereits im rechtmäßigen Besitz der Würde eines Doctors der Philosophie sind, im amtlichen Verkehr den Doctortitel nur dann beizulegen, wenn sie ihn von einer preussischen Universität oder von der Akademie zu Münster erhalten, oder wenn der an einer nichtpreussischen Universität Promovirte nachweist, daß er auf Grund eines inländischen Examens und einer gedruckten Dissertation den Titel erlangt habe. Ausnahmen machen jedoch die honores causa zu Doctoren ernannten und die-jenigen Lehrer, welche aus fremdem Staats- oder Schuldienst in den preussischen übergetreten sind und bereits vorher den Doctortitel befaßen.

— (Falsche Münzen.) In Aachen sollen, wie man der „Westf. Stg.“ schreibt, Reichspennings von der Polizei in Beschlag genommen.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

sein, welche mit einer Legirung von verschiedenen unedeln Metallen, vielleicht auch mit Nickel oder Argentin überzogen sind, wodurch sie den 5-Pfennig-Rücken auf der Wappenseite sehr ähnlich sehen, und die natürlich den Zweifeln haben, für solche ausgegeben zu werden.

— Vor einigen Tagen wurden zum fünften Male unterhalb Dieb 80,000 junge Salme, welche aus der kaiserlichen Fischzucht-Anstalt zu Hünningen geschickt waren, in die Mosel gesetzt. Mit diesen wiederholten Einschickungen hofft man zu erzielen, daß der Saalm, welcher angeblich in alter Zeit häufig in dem oberen Moselgebiete betreten wurde, sich wieder alljährlich aus dem Meere weit hinaus in die Mosel begeben und so für die Fischerei dort lohnend werde.

— In den letzten Tagen sind in Jückerburg und in der Umgegend mehrere Familien, zusammen 24 Personen zählend, in Folge des Genußes geräucherter Wurst an der Trichinose erkrankt. Das Fleisch des geschlachteten Schweines, von welchem die Wurst bereitet war, soll in Königsberg von einem concessionirten Fleischbeschauer untersucht und als trichinosefrei erklärt worden sein.

— Berliner Delicatessenhändler haben in den letzten Tagen vom Silberher, namentlich aus Oberitalien, enorme Massen essbarer Vögel erhalten, die dort auf ihren Flügen nach Norden gefangen wurden. Leider befinden sie nicht nur Schnepfen, Krametsvögel und Lerchen, also sogenannte „Delicatessen“ unter den Sendungen, sondern auch Eingeborgel. Die Thiere werden auf ihren Wanderzügen mittelst Schlagnetzen gefangen oder in ihren Anhöfen in der Nacht überfallen und dann ohne Unterschied getödtet. Ein internationales Vögelenschutzgesetz dürfte hier kaum ausreichend sein. Niemand will zu schreien; die Händler mühten einfach selbst gegen ein solches Verfahren protestiren und ihren Lieferanten mit Entziehung der Kundschaf drohen.

### Vermischtes.

— Br. Holland. (Beitrag eines Briefes.) An den dem deutsch-französischen Kriege theilnehmenden Marineoffizieren Herrn Z. hierher wurde von Elbing aus während des genannten Krieges im Jahre 1870 ein Brief gerichtet, den Adressat heute, also nach circa 6 1/2 Jahren, richtig erhalten hat. Dem Briefe war eine ungefähr 1 Meter lange Alouge beige, worauf sämtliche Poststationen, welche der Brief passiert hatte, sowie die Vermerke der deutschen Consulate bezüglich der Unbestellbarkeit des Briefes vermerkt waren. Die Alouge trägt folgende Poststempel: Trief, Brindisi, Calcutta, Singapore, Batavia, Bazarang, Hindanag, Suwon, Hongkong, Khababade, Kengjawa, Jeddo, Wladikawsk, Sibing, Capstadt, St. Helena, Aden, Suranna, Brest, Loulou, Wilhelmshafen, Br. Holland. (D. 3.)

— Die größte Uhr der Welt soll die von Kurgen von der Firma G. Dent & Comp. zu London für den Crystalpalast gefertigte sein. Sie übertrifft an Größe die Weitem die von derselben Firma gefertigte große Westminster-Uhr. Das Zifferblatt der Crystalpalast-Uhr hat 40 Zoll im Durchmesser (das der Uhr von Westminster nur 23 Zoll); die kleine Zeiger ist 19 Zoll lang, seine Spitze legt jede Woche beinahe 4 englische Meilen zurück. Während einer sechsechthündigen Beobachtung betrug die Abweichung von der wirklichen Zeit nur Sekunden.

— (Einige interessante Daten für Damen, die sich zu verheirathen wünschen.) Auf der gesamten Erde ist die Zahl der Frauen in ganz empfindlicher Weise der der Männer gleich, aber in den verschiedenen Ländern sind die Unterschiede ganz beträchtliche. In Frankreich nähert sich die Balance zwischen den beiden Geschlechtern am meisten der völligen Gleichheit. Auf 1,07 Frauen kommen dort 1000 Männer. Auf dieselbe Anzahl von Vaterlandsvortheilern kommen 1064 Schwedinnen, aber nur 911 Griechinnen. Das sind die Extreme in Europa. Von allen Ländern der Erde ist die Proportionalzahl der Frauen am beträchtlichsten in Paraguay, wo auf 1000 Männer 709 weibliche Personen kommen. Dieses außerordentliche Verhältniß ist freilich nur die Folge des europäischen Krieges, den Brasilien mit diesem unglücklichen Lande geführt hat, und wodurch die Totalverluster in kurzer Zeit von 1,437,000 auf 221,000 Einwohner gerichtet wurde. Abgesehen von dieser auffallenden Differenz finden sich die größten Abnahmen auf Inseln, welche völlig getrennt von Festlande sind. Auf den Canarischen Inseln können 1000 junge Leute ihre Wahl unter 1208 Frauen treffen. Aber das weibliche Geschlecht findet keine Revanche in Australien, Neuseeland, wo sich um die Hand von 887 Neu-Seeländerinnen 1000 Neu-Seeländische Seladonen streiten müssen. In Hongkong endlich gibt es auf 1000 Männer nur 366 Frauen. Städtliche Verheirathungs-Candidatinnen in Hongkong!

— (Ursprung eines alten Sprichwortes.) Als die französische Revolution mittelst Decretes den Himmel und den obersten Weltbeherrscher abgeschafft hatte, und somit das schöne Frankreich samt allen seinen Colonien dem Schicksal des Herrgottes entzogen war, bekam der Schöpfer gute Tage, denn gerade Frankreich hatte ihm mehrere Jahre zuvor außerordentlich zu schaffen gemacht. In richtiger Würdigung dieser Lage entstand damals in Deutschland ein Sprichwort, welches noch heute circulirt, dessen jüdische Ursprung aber wenig bekannt sein dürfte. Von einem Menschen, der sorglos sein kann, weil er nichts zu thun hat, sagt man: „Er lebt wie Herrgott in Frankreich.“

Wir erklären wiederholt, dass Manuscripte, die nicht zum Abdruck kommen, nicht zurückgegeben, sondern sofort vernichtet werden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Hierbei 1 Beilage.)

## Kurhaus zu Wiesbaden.

23. März (Freitag ab) bleibt der große Saal des Kurhauses halber bis auf Weiteres geschlossen. Concerte finden alsdann regelmäßig Nachmittags um 4 Uhr im kleinen und rothen Saale statt. Die Garderobe befindet sich im Entree rechts vom Portal.  
Städtische Cur-Direction: F. Hehl.

## Rittelschule auf dem Markt.

Die Rittelschule auf dem Markt wird am 23., 24., 26., 27. und 28. März statt. Die Schüler und die Freunde der Schule werden zur Theilnahme eingeladen.  
Melzer, Oberlehrer.

## Elementar-Knabenschule.

Die öffentlichen Prüfungen in der Elementar-Knabenschule sollen am 24., 26. und 27. d. Mts. während der gewöhnlichen Stunden gehalten werden. Am letztgenannten Tage Nachmittags um 2 Uhr findet eine Prüfung im Turnen statt, worauf die der 14-jährigen Schüler erfolgt. Angehörige der Schüler, Freunde laden hierdurch geziemend ein.  
Der Hauptlehrer: J. Wiedel.

## Feuerwehr.

Freitag den 23. März findet keine Wochenversammlung statt.  
Der Brand-Director: Schürer.

## Bekanntmachung.

Wegen Abreise werden kommenden Samstag den 24. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hause Bahnhofstraße 12, 1. Stock, folgende Gegenstände durch den Unterzeichneten gleich baare Zahlung versteigert:

2 Polstermöbel-Garnituren in Plüsch und Rips, 1 Mahagoni-Bücherschrank, Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Consol, französische Kuchbaum-Bettstellen mit Sprungrahmen und Kissen, 1 großer Gold-Weiler-Spiegel mit Marmor-Trumeau, tannene Bettstellen, Kommoden, runde und edige Kuchbaum-Tische, Stühle, Sessel, 1 Bücherschrank, vollständige Kücheneinrichtung, Porzellan, Glas, Teppiche, Decken, Bettzeug, Weißzeug, Kleidungsstücke, 1 Nähmaschine, 1 spanische Wand (Kuchbaum) u. s. w. u. s. w.

Die Möbel können vor der Auction nicht angesehen werden und findet Verkauf aus der Hand nicht statt.

Der Auctionator.  
**F. Müller.**

## Hohenburger Rahmkäse

Derzoglichen Gute Hohenburg, feinste Qualität, ist wieder eingetroffen bei

**F. Strasburger, Kirchgasse, Ecke der Paulbrunnengasse.**

Anlauf von gebrauchten Flaschen Paulbrunnengasse 5. 6955

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

### Eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige General-Versammlung des Vereins findet Freitag den 23. März Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“ dahier statt.

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Directors über die Verwaltung des Jahres 1876.
2. Bericht des Ausschusses über die Prüfung der Rechnung für 1876 und Entlastung des Vorstandes.
3. Beschlusfassung über die Verwendung des Reingewinnes aus 1876 und des Dispositionsfonds.
4. Neuwahl von 4 Ausschussmitgliedern an Stelle der nach §. 26 des Statuts ausscheidenden Herren Dachbender Carl, Bedel, Rentner Christian Gaaß, Kaufmann Ludwig Jung und Bürgermeisterei-Secretär Friedrich Spitz.
5. Beschlusfassung über den Antrag des Ausschusses u. Vorstandes: Zu dem Vereinsstatut folgenden Zusatz zu machen:  
„i) Depositen-Verwahrungsgeschäft.“  
§. 24a. Der Verein übernimmt für Mitglieder die Verwahrung von Werthpapieren, Documenten und Werthgegenständen anderer Art gegen Vergütung.“
6. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Zur Theilnahme an der General-Versammlung laden wir mit dem Bemerkten ein, daß der gedruckte Geschäftsbericht für das Jahr 1876 und das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1877 in unserem Geschäftslocal in Empfang genommen werden kann und in der General-Versammlung aufgelegt werden wird.

Wiesbaden, den 16. März 1877.

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

### Eingetragene Genossenschaft.

**Brück.**

**Roth.**

115

## Altkatholischer Kirchendor.

Jeden Freitag Abend 9 Uhr: Probe.

309

## Zum Wohnungswechsel

empfehle:

**Gardinenfransen,  
Kouleauxfransen,  
Marquisenfransen,  
Teppichfransen,  
Gardinenhalter,  
Möbelgimpfen,  
Möbelquasten**

zu Engros-Preisen.

**Carl Goldstein,**

10620

24 Langgasse 24, im „goldenen Brunnen“.

Wein, An-, Ver- und Rückkaufs-Geschäft befindet sich Rehgasse 20, 1 Treppe hoch. Harzheim.

Von heute ab befindet sich mein

# Galanterie- & Spielwaaren-Lager

Langgasse 13 (vis-à-vis der Schützenhofstraße).

Zu gleicher Zeit füge ich den von mir geführten Artikeln noch ein **Kurzwaaren-Lager** bei und sämtliche **Nähartikel, Garne, Nadeln, Besatzlizen, Knöpfe** etc.,

## Wolle & Baumwolle,

sowie sonstige in das Fach einschlagende Artikel in guter, neuer Waare zu billigen, festen Preisen.

10716

**W. Ballmann.**

## Höhere Fachschule

(a 1777/1.) der Residenzstadt

## Sondershausen

für **Maschinen-Techniker.**

Beginn des Sommer-Semesters am 12. April. Vorbereitung zum Freiwilligen-Examen. Honorar per Semester 50 Thaler. Prospekt und Lehrplan gratis und franco. Anfragen zu richten an den Magistrat oder: den Director Rath Laue, Oberbürgermeister, Rathke, Ingenieur.

## Anzeige.

Einem geehrten Publikum zur Beachtung, daß mir von einem renommierten Weingutsbesitzer reingehaltene **Weine** zum Verkauf übergeben wurden und halte dieselben zu nachstehenden billigen Preisen stets auf Lager:

|                         |                         |
|-------------------------|-------------------------|
| <b>Eltviller</b>        | per Flasche Mk. 60 Pfg. |
| <b>Gräfenberger</b>     | " " " 80 "              |
| <b>Hallgarter</b>       | " " " 1 " "             |
| <b>Ober-Ingelheimer</b> | " " " 1 10 "            |
| <b>Rauenthaler</b>      | " " " 1 40 "            |

NB. Ferner empfehle **Bordeaux** und **Mousseux** zu sehr billigen Preisen und halte mich zu gefälliger Abnahme bestens empfohlen.

9488

**J. Böntgen,**  
Friedrichstraße 1.

**Ital. Eierband= u. franz. Griesnudeln** per Pfd. 50 Pfg., sowie **acht neapol. Maccaroni** empfiehlt **A. Freihen,** Friedrichstraße 28.

**Erste Qualität Rindfleisch 46 Pf.**

**Kalbfleisch 38 "**

Jeden Morgen frisch abgetoichte **Fleischwurst**

15 und 30 Pfg., bei **M. Marx, Metzger,** Mehrgasse 29.

**Kalbfleisch** per Pfund **40 Pf.**

**Römerberg 20.**

9805

**Zwetschen,** türk. und Hamb., zu 25, 30, 35, 40 und 45 Pfg. per Pfd. empfiehlt **A. Freihen,** Friedrichstraße 28.

**Mäusenkartoffeln** per Kump 45 Pfg., **Suppenbohnen** per Pfd. 17 Pfg., **gute Pastwege** per Pfd. 35 Pfg.

zu haben **Walramstraße 25, 1 Etage hoch.** 10626

Eine wenig gebrauchte **Wheller & Wilson-Nähmaschine** zu verkaufen **Richtstraße 25a 1 Etage hoch.** 10671

Zwei schwere, feste **Ruhe** und reiner **Ruhung** zu verkaufen. **Näh. Expedition.** 10676

**Familien-Pension** von **Königsberg** (Villa Grath).

## Wohnungs-Veränderung

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich von heute an mein Geschäft im **Anfertigen von Kleidern** von der Marktstraße nach der **Grabenstraße** (Pfälzer Hof) verlegt habe und bitte, mir das geschätzte Geschäft auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

**Ph. Brodrecht, Herr Kleidermacher**

Miesbaden, den 21. März 1877.

**W. Salts, Tapezierer**

wohnt von heute ab

**Hellmundstrasse 29**

Mein Geschäft befindet sich von heute an

**Marktstraße 6,**

**Gde der Mauergerasse.**

10721

**Gg. Hisinger**

## Auszüge

werden unter Garantie übernommen von **Ruppert & Söhne**

**Schwalbacherstraße 33 und 49.**

## Auszüge

werden übernommen **Frankenstraße 9, 4. Etage** werden das **Möbel** aufgesort u. repariert.

## Auszüge

werden unter Garantie zu billigen Preisen übernommen durch

**Johann Schmidt, Taunusstraße 82, Dienstadt-Institut.**

8266

## Umzüge

werden unter Garantie übernommen

**Georg Hahn, Rheinstraße 32.**

Bei Auszügen werden gebrauchte **Möbel** wie neu bezogen von **Leitner Kunz, Saalgasse 1.**

Neuz, ovale **Madagons** und nussbaumene **Tische** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 55.**



Angebote:

- Adelshaidstraße ist eine **Bel-Etage**, 1 Salon, 5 Zimmer, Veranda, Teleg., Gas- und Wasserl., Parquetb. u., mit oder ohne **Pferdestall** und Remise, auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. Dohheimerstraße 7a, Parterre. 9340
- Adelshaidstraße, **Hinterhaus**, ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zub. auf 1. April und desgleichen eine auf 1. Juli zu verm., auch kann ein großer **Raum**, für Bildhauer oder dergl. passend, dazu gegeben werden. Näheres Dohheimerstraße 7a. 9215
- Adelshaidstraße 20 ist der 2. Stod, 6 Zimmer, Küche nebst Zubeh., an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 17066
- Adelshaidstraße 28 ist eine sehr schöne, **abgeschlossene Frontspitzwohnung** an eine ruhige Familie zu verm. 8481
- Adelshaidstraße 30 ist eine elegante Wohnung im 2. Stod auf den 1. April zu vermieten. 5604
- Adlerstraße 29, 2. Stod, sind 2 Zimmer, Küche nebst Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 9652
- Adolphstraße 5 im Hinterhaus ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 10444
- Albrechtstraße 4a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 5118
- Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stod und in Nr. 11 der 3. Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellstr. 9. 9191
- Bahnhofstraße 9, Vorderhaus, ist eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 6374
- Bahnhofstrasse 12** ist eine große, schöne Wohnung in der Bel-Etage nebst allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 4718
- Bleichstraße 1, eine Etage hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Eingang am Fontbrunnenplatz. 10234
- Bleichstraße 11, Vorderhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung mit Wasser in der Küche an ruhige Leute zu vermieten. 9347
- Bleichstraße 11, Bel-Etage rechts, ein Zimmer zu verm. 10702
- Bleichstraße 15a sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubeh., sowie eine kleine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 8894
- Bleichstraße 37 im 1. Stod ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 6172
- Blumenstraße 5 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 9727
- Große Burastraße 12 ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 4960
- Dohheimerstraße 11 eine Wohnung zu vermieten. 10473
- Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. 5199
- Dohheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit allem Zubeh., Gas- und Wasserleitung mit Gartenbenutzung, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stod von 10—1 Uhr. 7142
- Dohheimerstraße 41 ist die Frontspitze von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 7633
- Dohheimerstraße 43a, fortgesetzte Rheinstraße, ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubeh. mit großer Wertstätte auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 7035
- Dohheimerstraße 52 bei Gärtner Conrad Spannebel ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 9384
- Elisabethenstraße 8, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist die möblierte Bel-Etage mit Ballon und Mitgebrauch des Gartens, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 3 Uhr. 8672
- Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer und Zubeh., auf den 1. April zu verm. Anzusehen von 12 bis 1 Uhr. Näh. Elisabethenstraße 2. Parterre. 4874

- Emserstraße 1 ist die Parterre-Wohnung mit nebst Gartengenuß zu vermieten.
- Emserstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus mit allem Zubeh. nebst Gartengenuß, zu vermieten.
- Emserstraße 10 im Hinterhaus ist eine Wohnung aus einem Zimmer, einem Cabinet, Küche, Keller und zum 1. April zu vermieten.
- Emserstraße 25 ist eine Siebel-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubeh., auf 1. April zu vermieten.
- Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Zubeh. und gleich zu vermieten.
- Emserstraße 29d sind 2 Wohnungen, je von 2 u. 3 Zimmern, auf 1. April zu vermieten.
- Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Remise und Garten zu vermieten.
- Fontbrunnenstraße 5, 2. Stod, sind möblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten.
- Feldstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabsatz und Keller auf 1. April zu vermieten.
- Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten.
- Feldstraße 17 ist zum April eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Küche zu vermieten.
- Feldstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Keller zu vermieten.
- Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern von 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu vermieten.
- Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, zu vermieten.
- Frankenstraße 3** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre.
- Frankenstraße 5 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April oder später zu verm.

**Zu vermieten.**

- Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage möbliert und sofort zu vermieten; ebendasselbe ist die Frontspitze an einen Herrn, auf Verlangen mit Parterre zu vermieten.

**Frankfurterstraße 5b**

- ist ein möblierter Salon mit Schlaf- und Dienerzimmer, an langen mit Pension, zu vermieten.
- Friedrichstraße 15, Vorderhaus, 3 Etagen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten.
- Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Vorderhaus ohne Werkstatt auf 1. April zu vermieten.
- Geisbergstraße 16 (Neubau) sind schöne Wohnungen, einen Stod von 2 Zimmern, Küche und Keller enthaltend, ruhige Leute zu vermieten.
- Geisbergstraße 16a ist eine kleine Wohnung (Frontspitz) 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten.

**Grabenstraße 12**

- ist eine schöne, neue Wohnung zu vermieten.
- Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten.
- Helenenstraße 7 ist die Frontspitz-Wohnung und eine Wohnung im Hinterhaus im 2. Stod.
- Helenenstraße 13** ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten.
- Helenenstrasse 16**, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarden, Treppenspeicher mit allem sonstigen auf 1. April zu vermieten. N. im Hinterhaus, 1 Et.

**Heleneustraße 12** ist wegen Wohnorts-Veränderung der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 5326

**Heleneustraße 18a** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9149

**Hellmundstraße 5a** eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 6696

**Hellmundstraße 27a**, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 8085

**Hellmundstraße 27b** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 6567

**Hermannstraße 2** ist die Parterre-Wohnung zu verm. 5217

**Hermannstraße 9** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9915

**Hermannstraße 9** ist eine schöne Dachwohnung zu vermieten. Näheres Walcamstraße 9. 9915

**Hermannstraße 12** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern u. zu vermieten. Näheres im Laden. 10275

**Hochstraße 16** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 6791

**Hochstraße 20** ist ein Logis zu vermieten. 10294

**Hochstraße 25** ist eine Wohnung zu vermieten. 7496

**Hochstraße 3a** sind zwei Dachlogis auf 1. April zu verm. 7499

**Jahnstraße 8** (Bel-Etage) sind zwei schöne, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9628

**Jahnstraße 19** ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche nebst Zubehör sogleich zu vermieten. 10584

**Kapellenstraße 3** ist ein möbliertes Zimmer im Seitenbau an einen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 10615

## Villa Kapellenstraße 29

ist die Bel-Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern nebst Zubehör, auf Wunsch mit Stallung und Remise zu vermieten. 10382

**Karlstraße 4** ist die Frontspitze zu vermieten. 9306

**Karlstraße 5**, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 8991

**Karlstraße 18** ist eine freundliche Stiebelwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasser auf 1. April zu vermieten. 9176

**Karlstraße 30** ist per 1. April zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 9645

**Richgasse 1a** sind zwei unmöblierte Zimmer (Bel-Etage) zu vermieten. 10292

**Richgasse 15a** ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4108

**Richgasse 15b** ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5791

**Richgasse 25a** (Neuer Konnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 7380

**Richhofgasse 7** ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 9172

**Langgasse 4** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7008

**Langgasse 38** ist ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 10515

## Langgasse 49

ist eine Wohnung im 3. Stock gleich oder per 1. April zu verm. 4939

**Lehrstraße 25** ist eine freundl. Stiebel-Wohnung zu verm. 5567

**Louisenstraße 18**, 1. St. h., zwei möblierte Zimmer mit gewünschter Pension bei einer einzelnen Dame zu verm. 9182

**Louisenstraße 30a** ist im Vorderhaus, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 9420

**Martstraße 8** ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden u., sowie Mauergerasse 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden u. auf 1. April d. 3. zu vermieten. Letztere Wohnung kann auch sogleich bezogen werden. Näheres im Laden. 7600

**Louisenstraße 19** ist ein Salon mit Schlafzimmer möbliert mit oder ohne Pension zu vermieten. 9680

**Louisenstraße 29** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 10020

**Marktstraße 11** im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 7730

**Marktstraße 22** ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, auf 1. April an eine **einzelne** Person oder an **Kinders** Leute zu vermieten. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. 8244

**Meßgergasse 33** ist ein Zimmer zu vermieten. 9634

## Meßgergasse 37

ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 10464

**Moritzstraße 6** sind auf sogleich zwei große, unmöblierte Zimmer im Vorderhaus eine Stiege hoch zu vermieten. 7226

**Moritzstraße 6**, 1. St. rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 10475

**Moritzstraße 15** sind eine **Frontspitz-Wohnung** und 3 Zimmer mit Zubehör im **Seitenbau** zu vermieten. 6618

**Moritzstraße 24** ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8145

**Noritzstrasse 36**, 1. Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 8345

## Müllerstrasse 6,

Bel-Etage, sind 4 gut möblierte Zimmer auf Mai zu vermieten. 9688

**Nerostraße 9** sind zwei auch drei Zimmer, Küche u. auf den 1. April zu vermieten. 8105

**Nerostraße 9** ist ein schönes Zimmer ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 8106

**Neugasse 3** im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7897

**Nerostraße 11a** ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen zum 1. April zu vermieten. 8618

**Nicolasstrasse 12** ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer und Zubehör, auf den 1. Mai zu vermieten. 8743

## Nicolasstrasse 19

ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, großem Balkon nebst allem Zubehör auf den 1. April anderweit zu vermieten. 4951

**Oranienstraße 4** ist im 2. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. April oder auch später Wegzugs halber zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 8 bei Kohlenhändler Jaetz. 9477

**Oranienstraße 4** sind 4 schöne, möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 8113

**Oranienstraße 8** sind von der Bel-Etage 2 große Zimmer abzugeben; auf Wunsch eine große Mansarde dazw. Näheres Parterre. 9649

**Oranienstraße 15** ist die Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 5 große Zimmer, 2 Cabinete, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer, drei Mansarden und Kellerräume, Gas-Einrichtung, mit oder ohne Stallung für 2—3 Pferde, auf 15. Juni oder 1. Juli zu verm. 10214

**Oranienstraße 17** ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5047

**Oranienstraße 21** sind im Seitenbau zwei sonnig gelegene Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5745

**Oranienstraße 25** ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7973

**Platterstraße 13d** sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929

Rheinbahnstraße 4, Bel-Etage, in eine elegante Wohnung, Salon, 4 große Zimmer (Balkon), Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochparterre daselbst. 5184  
Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stod von 9 Zimmern nebst Zubehör zum April zu vermieten. Näb. 8 St. 5. 5154  
Rheinstraße 5 im 3. Stod sind 2—4 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 5380

**Rheinstrasse 32**, zwei Treppen hoch, ist die abgeschlossene, herrschaftlich möblirte Etage (7 Räume, darunter Salon mit Forte-Piano) Abreisehalber ganz oder getheilt zu vermieten. 10448

Rheinstraße 36 ist eine abgeschlossene Wohnung in der Bel-Etage sofort oder auf 1. April zu vermieten. 5747

Rheinstraße 41 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus Stube und Küche, zu vermieten. 9986

Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der 2. Stod von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April anderweitig zu vermieten. 6262

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7378

Ecke der Röder- und Lehrstraße 14 ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern oder im Parterre eine solche von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9709

Röderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 7075

Röderstraße 4 ein H. Dachlogis auf 1. April zu verm. 7744

Röderallee 16 ist ein möblirtes Zimmer, sowie eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 9621

Röderstraße 23 ist eine sehr schöne Wohnung (2 Zimmer, Küche und Zubehör) auf April zu vermieten. 9722

Röderallee 36 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 10230

Römerberg 1 ein Logis im 2. Stod, sowie 2 Mansardlogis zu vermieten. 8626

Saalgasse 6 sind abgeschlossene Wohnungen sogleich preiswürdig zu vermieten. 9912

Saalgasse 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6667

Saalgasse 18 im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. 9900

Saalgasse 36 ist der 3. Stod an ruhige Leute zum 1. April billig abzugeben. 10456

Schachtstraße 7 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 9425

Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) ist die 2. Etage von 11 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf Verlangen mit Pferde stall, zu vermieten; daselbst in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6119

Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) ist eine Wohnung im 2. Stod von 5 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf Verlangen mit Pferde stall, zu vermieten; auch ist daselbst eine Werkstätte zu vermieten. 10656

Schulberg 18 ist im 2. Stod ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör, sowie im 3. Stod 2 einzelne Zimmer zu vermieten. 10428

Näheres Adlerstraße 2. 10428

**Schulgasse 15** ein Logis im 3. Stod zu verm. N. bei R. Bechtold, Mauerg. 4. 9487

Schwalbacherstraße 4 Bel-Etage zu vermieten. 9487

## Schwalbacherstraße 21a

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 5275

Schwalbacherstraße 23 im 2. Stod ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 9094

Schwalbacherstraße 30 (Gartenseite) ist der Parterre-Stod von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör zu vermieten und sogleich beziehbar. 1446

Schwalbacherstraße 32 (Allee Seite) ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör, und wenn gewünscht, die Hälfte des Gartens zur alleinigen Benutzung, auf den 1. April zu vermieten. Auch können auf Verlangen 2 Zimmer, Parterre, dazu gegeben werden; von 3 Uhr ab kann die Wohnung eingesehen werden. Näheres bei dem Eigentümer Johann Wolff. 9043

Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5149

Schwalbacherstraße 35 im Hinterhaus ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 8600

Schwalbacherstraße 39 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Laden und Stallung für Reispferde u. zu verm. 5481

Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage, ist ein Logis von zwei großen Zimmern nebst Küche auf April zu vermieten. 8742

Schwalbacherstraße 55 im 2. Stod ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6964

21. Schwalbacherstraße 4 sind noch 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April billig zu verm. 9554

Sonnenbergerstraße 57 sind möblirte Parterrezimmer zu vermieten. 7449

Steingasse 1 im zweiten Stod sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Virl. 5256

Steingasse 20 ein Logis zu vermieten. 10124

Steingasse 35 ist ein Dachlogis, Frontspitze, und eine Dachstube zu vermieten. 5266

Stiftstraße 11 sind im 1. Stod des Vorderhauses zwei unmöblirte Zimmer auf gleich, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 9899

Stiftstraße 12, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 6420

Stiftstraße 14a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör (auch Garten) mit oder ohne Möbel, sowie 2 möblirte Zimmer per 1. April zu vermieten. 10486

Stiftstraße 14b sind 2 auch 3 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 9933

## Taunusstrasse 7,

elegant möblirt, ein großer Salon mit 2—3 großen Nebenzimmern sofort zu vermieten. 10508

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 4888

Wallmühlweg 12 ist im 2. Stod ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6775

Walramstraße 25a ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. 10221

Näheres im 2. Stod.

**Walramstraße 29, nahe der Emserstraße**, ist eine Wohnung, belegen im 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 10606

Näheres bei Ph. Sandle.

Walramstraße 31, Vorderhaus im 1. Stod, sind zwei abgeschlossene Zimmer, sowie im Hinterhaus, 1. Stod, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf den 1. April zu vermieten. 10477

Walramstraße 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10440

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist der 2. Stod mit 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 5080

Näheres Moritzstraße 28.

Ecke der Walram- und Wellritzstraße 37 ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6117

Webergasse 44. Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 7372

Wellritzstraße sind zwei Wohnungen im Seitenbau zum 1. April oder später zu vermieten. N. bei Berger, Marktstr. 7. 10219

Wellritzstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6858

Wellritzstraße ist eine freundliche Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller u. auf 1. April zu verm. 10197

Wellritzstraße 28 im Vorderhaus ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 7053

Näheres im Hinterhaus, Parterre.

Wellritzstraße 30 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör oder die Parterrewohnung zu verm. 9886

Wellrigstraße 31 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Gde der Wellrig- und Hellmuthstraße 29a. 5319  
Wellrigstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10224  
Wellrigstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5498  
Wellrigstraße 38 ist eine große Mansarde zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 10195  
Gde der Wellrig- und Walramstraße 21, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 9357  
Wilhelmstraße 10 sind 2 unmöblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. 8394  
Wellrigstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 9887  
Wellrigstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 8122  
Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 20, Parterre. 4696

### Zu vermieten

eine Bel-Etage-Wohnung in meinem neuen Gartenhaus von drei großen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf gleich oder 1. April. Näheres bei Georg Krämer, verlängerte Wellrigstraße. 4875

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten.

Georg Bücher. 5542

Auf 1. April oder 1. Mai ist eine Bel-Etage (Sonnenseite) von 5 Zimmern Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. Helenestraße 1, 2 Stiegen hoch. 7486

### Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Balkon, zu vermieten Mainzerstraße 4. 7456

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 7518

In dem neu erbauten **Vorshuhvereinsgebäude** Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf 1. April zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenstellers. 7698

Zum 1. April ist das Landhaus Mainzerstraße 10a zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10, eine Stiege hoch. 8133

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 8774

Sehr gut möblierte Wohnungen **Sonnenbergerstraße Nr. 27** und **Leberberg Nr. 2** zu vermieten. 9255

Ein auch zwei möblierte Zimmer (Erdseite) sind vom 1. April an mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 9245

**Ein kleines Haus** mit Garten ist möbliert oder unmöbliert im Ganzen oder auch getheilt zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 9470

### Zu vermieten.

Eine herrschaftliche Villa in der Nähe der Curhausanlagen ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Expedition. 9537

In meiner neuerbauten Villa Ende der Viebrichs Chaussee, vor Mosbach gelegen, ist die obere Etage, bestehend aus 7 Räumen und Zubehör, nebst Gartenbenutzung zu vermieten und ebenso 2 schöne Zimmer im Parterre mit oder ohne Möbel. Näheres "Villa Germania", Mosbach-Viebrich. 8917

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 45. 8839

Eine möblierte Mansarde zu vermieten Dohheimerstraße 12. 9680

Eine schöne Parterre-Wohnung ist auf den 1. April zu vermieten Adelsheidstraße 4a. 9918

In meinem neuen Hause in der Frankensstraße ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Carl Schön, Wellrigstraße 40. 1975

### Elegante, möblierte Zimmer

am Curpark zu vermieten. Näheres Expedition. 9669

### Zwei Parterre-Zimmer,

unmöbliert, auf 1. April zu vermieten Wellrigstraße 20. 9490

Ein freundliches Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 11. 10194

Ein kleines Dachlogis, bestehend aus einer Küche und zwei Räumen, ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 10206

### Parterrewohnung.

Drei Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Bleichstraße 13. 10249

### Oberhalb der Blindenschule

10125  
ist eine freundliche Wohnung mit Glasabschluss von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör billig zu vermieten bei Christoph Merten. Parterre und Bel-Etage in einem am Rheine gelegenen herrschaftlichen Hause mit prächtigster Aussicht nach dem Rheingau, bestehend aus 13 Zimmern nebst allem Zubehör, sind sofort oder auf 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Karlstraße 15, Comptoir im Hofe. 8322

Ein hübsch möbl. Zimmer, nach der Straße gelegen, mit Pension, am liebsten an einen Beamten zu vermieten. Näh. Exped. 10490

Eine kleine Mansardwohnung an eine oder zwei ruhige Leute zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 7a. 10602

### Hochparterre

in einem Landhause, nahe der Pferdebahn, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 großen Zimmern, Veranda, Küche u. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10617

### Die Villa Schöne Aussicht No. 3

ist unmöbliert mit beliebiger Gartenbenutzung zu vermieten. Einzusehen täglich von 9 bis 12 Uhr. 10611

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 35. 10713

Ein möbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Schwalbacherstr. 1. 9407

Möblierte Zimmer zu vermieten Nerostraße 21, 2. Etage. 9460

**Vier schön möblierte Zimmer** nebst Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 9920

Eine frei gelegene Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Speicher und Gartenraum zu vermieten bei Peter Mohr, Tapezierer, in Eltvile a. Rh. 10741

In dem Neubau große Burgstraße 9 sind 3 Wohnungen und 2 elegante Läden per

1. April zu verm. Näh. kl. Burgstraße 2. 9993

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Walramstraße 25. 8137

Am Curpark sind ein Landhaus und ein Gartenhaus, elegant möbliert, mit Küchen- und Speisezimmer-Einrichtung, zusammen oder je ein einzelnes Haus oder auch einzelne Wohnungen von 6—11 Zimmern vom Frühjahr ab zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8961

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Wellrigstraße 31, Parterre. 10529

Ein großes, einzelnes Zimmer zu vermieten Feldstraße 20. 10500

### 3 Wohnungen,

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hermannstraße 12 im Laden. 8670

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Michelsberg 20 im Cigarrenladen. 7127

### Biebrich.

Rheinstraße Nr. 333 sind zum 1. April zwei schöne Wohnungen zu vermieten. 7113

Das zweite Haus am Rondel rechts (Adolphsallee) nebst Garten, Soliden u. vom 1. October ab event. auch früher zu vermieten. Funde. 10443  
Die Bäckerei Michelsberg Nr. 22 ist inclusive Inventar vom 1. April ab zu vermieten. 7803

**Läden:** Webergasse 29 (Zeller & Seels) sind 2 Läden auf 1. April anderweitig zu vermieten; auch eine Wohnung kann zu einem der Läden abgegeben werden. 4940  
**Ein Laden** nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 7377

### Laden.

Steingasse 35 ist der Spezereiladen zu vermieten. Näheres bei Gustab Machenheimer. 5265  
Neugasse 18 ist ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche u. s. w., auch getrennt, zu vermieten. 7741  
Häfnergasse 18 ist ein Laden und im Hinterhause ein kleines Logis auf den 1. April zu vermieten. 9934  
**Laden** mit Wohnung, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten Gracenhofstraße 10. Näheres Nebergasse 11. 10563  
Langgasse 3 ist ein Laden sofort zu vermieten. 10463  
**Grosser Eckladen** mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße v. Neugasse der April zu verm. 8740

In einer geb. Familie findet noch ein Gymnasiast freundliche Aufnahme und gute Pension. Näh. Exped. 9246  
In einer gebildeten Familie kann ein Schüler, der mit einem andern das Zimmer theilen will, billige Pension erhalten Louisenstraße 32, Bel Etage. 10128  
Ein einzelner Herr findet gute Wohnung bei einer Wittwe. Näh. in der Exped. d. M. 10637  
Molekstraße 2 ist ein Herdellall für 3 St. rde zu verm. 10128  
Eine Werkstatt ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 7273

## Die Töchter des Landraths.

Novelle von M. Kiefer.

(18. Fortsetzung.)

Nährend war die Dienstfertigkeit und Fürsorge Doctor Werner's für Helene. — Er hatte sonst nur wenigen Schülern Unterricht ertheilt, obwohl er mit Anfragen bestärkt wurde, denn es war ihm genug gewesen, den nöthigsten Lebensunterhalt zu verdienen, um die übrige Zeit ganz seinen gelehrten Studien leben zu können. — Jetzt widmete er einen großen Theil des Tages dem Unterrichte, und in der übrigen Zeit suchte er, wo er nur konnte, sich den verlassenen Schwestern nützlich zu machen. Oft waren seine Rathschläge und Bemühungen freilich so unpraktisch, wie man sie nur von einem Bücherwurm erwarten konnte, und wenn er dann das Thörichte derselben eingesehen, war er unbarmherzig in seinem Zorn und Spott gegen sich selbst, so daß Helene gar oft ihn zu trösten hatte, während Rätchen ganz herzlich in seinen Spott einstimmt.

„Es wird, es muß aber anders mit mir werden!“ rief er immer wieder, und daß es ihm Ernst damit war, bewies er täglich.

So verging Woche um Woche. Die Wohnung sollte zu Neujahr geräumt werden. — Das Hausgeräth wurde verkauft, denn der Preis davon mußte noch das Fehlende an der Schuld decken. Wie hasteten an jedem Zimmer, an jedem Stuhl der Einrichtung so liebe Erinnerungen! Es war den Schwestern oft, als würde ihr ganzes vergangenes Leben in Stücke gerissen. Mag solche Anhänglichkeit an todtte Dinge den starken Geistern kindisch erscheinen, weichere Gemüther werden sie verstehen, auch wenn sie es nicht aus Erfahrung wissen, wie es thut, die Räume und Wände des Vaterhauses leer zu sehen und dann auch aus diesen kalten Räumen fortgehen zu müssen, als aus einer Stätte, in der man kein Recht mehr hat, zu weilen. — Am schwersten war der Augenblick, als die Schwestern sich zum letzten Male für lange Zeit in den Armen hielten mit dem Bewußtsein, daß sie nun nie mehr dieselbe Heimath mit einander theilen könnten.

Helene winkte noch vom Fenster aus ihrem Liebling nach, als diese

Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: S. Schellenberg in Wiesbaden.

mit dem Onkel fortfuhr. — Dann rüstete sie selbst sich, die Tante zu begleiten, und bald lag die freundliche Heimath gleich einem Jugendtraume hinter ihr. —

### Sechstes Capitel.

#### Die ersten Schritte in der Fremde.

Als die beiden einsamen Frauen in der Helene unbekannten Stadt ankamen, die auch der Tante seit Jahren fremd geworden war, blieb ihnen wenig übrig. — Helene hatte alle freie Zeit benutzt, um einen Vorrath zierlicher Sachen aus Holz und Porzellan zu malen und ging so bald als möglich aus, dieselben zu verwerthen. — Es gelang ihr, sie zu verkaufen, ob unter dem Werthe, das wußte sie nicht. — Jedenfalls war sie dankbar, für einige Wochen etwas zu dem beisteuern zu können, was der Lebensunterhalt für sie betrug, und zugleich einige neue Bestellungen zu bekommen. — Sie ließ auch in das städtische Wochenblatt eine Anzeige einrücken, um Musikstunden zu suchen. — Wohl kamen einige Anfragen, aber wenn man sah, daß die Musiklehrerin nicht einmal ein Instrament in ihrer Wohnung hatte, ließ man sich auf nichts weiter ein. Ein- oder zweimal gab man ihr wohl Gelegenheit, ihre Kunstfertigkeit zu zeigen. — Helene gehörte nicht zu den Virtuosen, wie sie die neuere Zeit zu bilden versteht, die mit ungeheuerem Aufwand von Mühe und Zeit ihre Finger zu Wunderwerkzeugen ausbilden, mit denen sie dann die abenteuerlichen Compositionen fehlerfrei herunterzasseln können und für solche Leistungen stürmischen Beifall ernden. Sie hatte gelernt, klassische Musik, die ihr Vater besonders liebte, oder liebliche Volksmelodien mit Reinheit und Geschmack vorzutragen, aber solche Ausübungen werden nur von Wenigen gewürdigt. — Auch ist ja in einer größeren Stadt die Concurrenz im Musikunterricht so bedeutend, daß für eine Fremde, die sich ohne Empfehlungen in den Wettkampf begibt, keine Hoffnung auf Erfolg ist.

So vergingen die Wintermonate unter Täuschungen und Sorgen. Die Tante wollte so gern ihr bescheidenes Einkommen mit Helene theilen und beide Frauen suchten einander oft in freundlicher Absicht zu überlisten, die eine, um glauben zu machen, ihr bliebe noch etwas übrig, die andere, um den Schein zu erhalten, sie habe auch genug. Aber die unschuldigen Geschwestern durchschauten einander sehr bald, weil jede sich des gleichen Fehlers bewußt war. — Schon wußte Helene nicht mehr, wie sie die Walfarben, die ihr ausgegangen, anschaffen sollte, um die einzige Stillsquelle, die ihr bis jetzt etwas eingebracht, auch ferner ausnützen zu können. Schon war sie nahe daran, den Onkel um Unterstützung zu bitten; da glückte endlich der Versuch, eine Stellung als Erzieherin zu erlangen. — In der Familie des Gutsbesizers Grieben, der nicht allzu weit von L. in Lichtenfeld wohnte, wurde eine Lehrerin für die beiden Töchter gesucht. Helene meldete sich, indem sie wieder einfach und aufrichtig über ihre Verhältnisse sprach, und — wurde angenommen. — Sie las in der Antwort der Dame in ihrer Freude und Dankbarkeit nur das „Ja“ heraus und drängte den Eindruck zurück, den wider ihren Willen der gespreizte, hochtrabende Ton des Briefes, verbunden mit mehreren groben Schnitten und einigen Correcturen, in denen das Radirmesser deutlich zu erkennen war, in ihr hervorrief. — Das Verhältniß sollte versuchsweise eingegangen werden, mit gegenseitigem vierwöchentlichen Kündigungsrecht. Am ersten Mai wurde die Erzieherin erwartet.

Mit Zagen und Freude zugleich ging Helene dem neuen Beruf entgegen. — Die Reise war eine kurze; einige Stationen von L. holte der Wagen von Lichtenfeld Helene nach ihrem Bestimmungsorte ab. Nach zweistündiger Fahrt, als der Wagen um eine Waldede bog, zeigte der Kutscher mit seiner Peitsche auf ein Dorf, das etwa noch eine Viertelmeile weiter zwischen Wiesen und Feldern lag.

„Das ist Lichtenfeld!“ sagte er.

Nicht lange darnach hielt der Wagen vor einem nicht allzu großen Hause, dessen Auffahrt nach dem Wirthschaftshofe zu gerichtet war. — Eine Frau von etwa vierzig Jahren, ziemlich voll von Natur, in einem auffallend buntfarbigem Kleide und einer Haube mit fliegenden Bändern, erschien auf den Steinstufen vor der Eingangstür, und hinter ihr sahen zwei Mädchen von etwa zwölf und dreizehn Jahren, ebenfalls in Kleidern von sehr auffallendem Muster, neugierig über die Schulter der Mutter.

„Guten Abend, Fräulein!“ ertönte es von dieser in etwas rauhem Organ und mit breitem Accent, der wunderbar in Harmonie war mit dem Muster und der Farbe ihres Kleides. „Ich freue mich sehr, Ihre werthe Bekanntschaft zu machen.“ (Fortsetzung folgt.)